



Gefördert durch die:



Bundesagentur für Arbeit

Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg

Das Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg (BBW) ist eine berufliche Bildungseinrichtung für junge Menschen mit Handicap. Unser Ziel ist, junge Menschen bei der Berufsfindung, der Ausbildung und dem Eintritt in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Das Angebot des BBWs umfasst:

- *Berufsausbildung in anerkannten und sondergeregelten Ausbildungsberufen*
- *verzahnte Ausbildung mit Betrieben (VAmB)*
- *berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen*
- *Eignungsabklärung und Arbeitserprobung*
- *Berufsschule und Vorbereitung Arbeit und Beruf*
- *ärztliche und psychologische Betreuung*
- *differenzierte Wohnformen und Freizeitangebote*
- *Jugendhilfe JUNIQUE*

Lerninhalte, Ausstattung und begleitende Hilfen sind ganz auf die Belange der Teilnehmenden ausgerichtet. Individuell abgestimmter Stütz- und Förderunterricht rundet die Ausbildung ab.

Standort Mosbach

Neckarburkener Straße 8
74821 Mosbach

Standort Heidelberg

Im Breitspiel 8
69126 Heidelberg-Rohrbach



Kunden- und Beratungszentrum

Telefon: 06261 88-356 (Mosbach)
06221 33898139 (Heidelberg)
E-Mail: Info.BBW@johannes-diakonie.de

www.bbw-mosbach-heidelberg.de



Agrarwirtschaft

**Landwirtschaftsfachwerker*in
Landwirt*in**

Mit den Schwerpunkten:

**Ackerbau, Grünlandnutzung,
Rinder- und Pferdehaltung**

Stand: Februar 2022



@bbw_mos_hd

... stark für Ausbildung und Beruf

Die Ausbildung erfolgt
am Standort Mosbach.



... wir sind Teil der Johannes-Diakonie



Agrarwirtschaft

Landwirtschaftsfachwerker*in

Aufgaben und Tätigkeiten

Landwirtschaftsfachwerker*innen wirken bei der Erzeugung pflanzlicher und tierischer Produkte mit. Sie bearbeiten Böden und arbeiten mit bei der Aussaat, beim Düngen und Pflegen der Pflanzen. Sie helfen bei der Ernte, mähen z. B. die Wiesen und helfen beim Transport der Heuballen. Sie kennen die gängigen einheimischen Wild- und Kulturpflanzen.

Bei der Tierhaltung stellen sie die Futterrationen zusammen und füttern und tränken die Nutztiere. Sie helfen bei der Aufzucht der Jungtiere mit, pflegen den Tierbestand und reinigen die Ställe.

Weiterhin gehören das Bedienen, Reinigen und Warten von Maschinen, Geräten und landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen dazu, ebenso einfache Instandsetzungsarbeiten.

Landwirtschaftsfachwerker*innen arbeiten im Freien, in Stallungen, Lager- und Futterräumen oder Werkstätten.

Der Erwerb des Führerscheins der Klasse T für Landwirtschaftliche Zugmaschinen wird angestrebt.

Nach ihrer Ausbildung arbeiten sie in landwirtschaftlichen Betrieben der Tier- und Pflanzenproduktion, in Gemüse- und Obstbaubetrieben, in forstwirtschaftlichen Betrieben oder in Pferdepensionen.

Inhalte

- im Acker- und Pflanzenbau und in der Grünlandbewirtschaftung mithelfen
- Grundkenntnisse der pflanzlichen und tierischen Erzeugung anwenden
- Rinder und Pferde versorgen und pflegen
- Maßnahmen des Tierschutzes einhalten
- Stallungen und deren Einrichtungen reinigen und desinfizieren
- bei der Saatgut- und Futtermittellagerung mithelfen
- Maschinen und Einrichtungen bedienen, warten, pflegen und instandsetzen
- Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden und Unfallverhütung beachten
- Maßnahmen des Umweltschutzes anwenden
- bei der Aufbereitung von Verkaufsprodukten mithelfen

Nach dem ersten Ausbildungsjahr wird ein Schwerpunkt aus folgenden Betriebszweigen gewählt:

- Ackerbau
- Grünlandnutzung
- Rinderhaltung
- Pferdehaltung

Praktika

- Je nach Schwerpunkt in landwirtschaftlichen Betrieben der Tier- und Pflanzenproduktion, in Gemüse- und Obstbaubetrieben oder in Pferdepensionen.

Prüfungen

- Zwischenprüfung im 2. Ausbildungsjahr.
- Abschlussprüfung, Ende 3. Ausbildungsjahr

Ausbildungsdauer

- 3 Jahre

Bei guten Leistungen ist eine **Höherqualifizierung** zum/zur Landwirt*in möglich.

